

Halbjahresbericht



Januar–Juni 2012

Aktionärsinformation

Börsenkotierungen

Die Aktien der Nestlé AG werden an folgender Börse kotiert:
SIX Swiss Exchange (ISIN-Nummer: CH0038863350).
Auf Nestlé AG-Aktien ausgestellte «American Depositary Receipts» (ADRs) (ISIN-Nummer: US6410694060) werden in den Vereinigten Staaten durch Citibank ausgegeben.

Sitze der Gesellschaft

Nestlé AG
Avenue Nestlé 55
CH-1800 Vevey (Schweiz)
Tel. +41 (0)21 924 21 11

Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8
CH-6330 Cham (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 785 20 20

Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Nestlé AG, «Investor Relations»
Avenue Nestlé 55
CH-1800 Vevey (Schweiz)
Tel. +41 (0)21 924 35 09
Fax +41 (0)21 924 28 13
E-Mail: ir@nestle.com

Für Auskünfte in Bezug auf das Aktienregister (Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen, Dividenden usw.) wenden Sie sich bitte an:
Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8
CH-6330 Cham (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 785 20 20
Fax +41 (0)41 785 20 24
E-Mail: shareregister@nestle.com

Der Halbjahresbericht ist in englisch, französisch und deutsch im Format PDF via Internet erhältlich.

Die Gesellschaft bietet die kostenlose Verwahrung der an der SIX Swiss Exchange gehandelten Nestlé AG-Aktien an.

Nestlé Internet-Adresse:
www.nestle.com

Wichtige Daten

18. Oktober 2012
Bekanntgabe des Umsatzes für die ersten neun Monate 2012

14. Februar 2013
Jahresergebnisse 2012

11. April 2013
146. ordentliche Generalversammlung, «Beaulieu Lausanne», Lausanne (Schweiz)

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Unsere Leistung in der ersten Jahreshälfte veranschaulicht die Bedeutung unserer strategischen Ausrichtung in der heutigen neuen Realität auf. Sie beweist zudem unsere rasche und disziplinierte Umsetzung derselben, indem wir die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit fällen. Wir investieren weltweit in Innovation, und zwar von Popularly Positioned Products (PPP) bis hin zu Superpremium-Angeboten. Wir öffnen kontinuierlich neue Vertriebskanäle, um aufstrebende Konsumenten zu erreichen, und wir bedienen uns der neuen Medien, um verstärkt mit unseren Konsumenten im direkten Kontakt zu stehen und den Ertrag für unsere Marken zu steigern. Dank dieser Herangehensweise konnten wir sowohl in aufstrebenden Märkten als auch in Industrieländern gewinnbringendes Wachstum erzielen. Das Top-Line-Wachstum und unsere operative Ergebnismarge im ersten Halbjahr, verbunden mit unserem Fokus auf Kapitaleffizienz, erlauben es uns, unseren Ausblick für das Gesamtjahr zu bestätigen.

Ergebnisse in der ersten Jahreshälfte

In der ersten Jahreshälfte 2012 betrug das organische Wachstum der Gruppe 6,6%, bestehend aus einem internen Realwachstum von 2,9% und Preisanpassungen von 3,7%. Wechselkurseffekte verringerten sich um 1,8%. Veräusserungsbereinigte Akquisitionen trugen 2,7% zum Ergebnis bei. Der Gesamtumsatz der Gruppe stieg um 7,5% auf CHF 44,1 Mrd.

Erwartungsgemäss führte der Rohstoffkostendruck zu einem Anstieg der Kosten bei den verkauften Produkten, und zwar um 50 Basispunkte. Die Einsparungen entlang aller Strukturen und Aktivitäten anhand von Nestlé Continuous Excellence sowie zeitgerechte Preisanpassungen vermochten diese Entwicklung einzudämmen. Vertriebskosten verringerten sich um 30 Basispunkte, v. a. aufgrund kumulativer Nachwirkungen von Produktemix und Effizienzsteigerung. Marketing- und Administrationskosten verringerten sich um 20 Basispunkte. Für Konsumenten sichtbare Marketingausgaben stiegen bei konstanten Wechselkursen und werden nachhaltiger und vorteilhafter eingesetzt, um den Ertrag für unsere Marken zu steigern sowie weltweite Produkteinführungen zu unterstützen. Wir investierten weiterhin in Forschung und Entwicklung (unverändert bei 1,6% des Umsatzes), um unsere Innovation voranzutreiben.

Das operative Ergebnis der Gruppe betrug CHF 6,6 Mrd., +6,3% von CHF 6,2 Mrd. in der ersten Jahreshälfte 2011. Die Marge betrug 15,0% und unsere Margenergebnisse

werden sich erwartungsgemäss auf das zweite Halbjahr ausrichten. Der Nettogewinn betrug CHF 5,1 Mrd., + 8,9% von CHF 4,7 Mrd. Der nachhaltige Gewinn pro Aktie stieg um 12,4% bei konstanten Wechselkursen. Der berichtete nachhaltige Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.61, +10,3% von CHF 1.46 in der ersten Jahreshälfte 2011.

Der Mittelfluss aus der Geschäftstätigkeit betrug CHF 5,1 Mrd. und verzeichnete im Vergleich zu den CHF 2,1 Mrd. im Vorjahr einen Anstieg aufgrund verbesserter Geschäftstätigkeit und des verbesserten Umlaufvermögens.

Geschäftsverlauf

Die Gruppe verzeichnete in allen Weltregionen Wachstum: das organische Wachstum in Nord- und Südamerika betrug 6,4%, in Europa 2,6% und in Asien, Ozeanien und Afrika 12,6%. Unser Geschäft wuchs um 12,9% in den aufstrebenden Märkten bzw. um 2,6% in den Industrieländern.

Zone Nord- und Südamerika: Umsatz von CHF 13,4 Mrd.; 5,7% organisches Wachstum; -0,1% internes Realwachstum; operative Ergebnismarge von 17,4%, +10 Basispunkte.

Fast alle Kategorien trugen zum Wachstum der Zone bei, während das Handelsumfeld besonders in Nordamerika eine Herausforderung darstellte.

Aufgrund des weiterhin schwachen Konsumentenvertrauens standen in Nordamerika mehrere Nahrungsmittelkategorien, inkl. Tiefkühlkost, unter Druck. Im Pizzageschäft konnten wir indes unsere Führungsposition ausbauen, v. a. dank neuer Produkte von *DiGiorno*, wie beispielsweise *Pizza Dipping Strips* und *Italian Style Favorites*. Dank der Innovationen von *Lean Cuisine* und dem damit verbundenen Marketing konnte dort zu einem Wachstum zurückgefunden werden. Die Kategorie Speiseeis sah Wachstum in den Bereichen Superpremium und Snacks, jedoch nicht im Premiumbereich. *Coffee-mate* erzielte hohes einstelliges Wachstum und stützte sich weiterhin auf die letztjährige Einführung des natürlichen flüssigen Kaffeeweissers *Coffee-mate Natural Bliss*. Löslicher Kaffee sowie Süswaren leisteten einen positiven Beitrag mit den wichtigsten Marken, den Popularly Positioned Products (PPP) sowie Innovationen wie *Nescafé Memento* oder *Skinny Cow*. Produkte für Heimtiere lagen weiterhin über dem Marktdurchschnitt, v. a. dank der Ausweitung des Geschäfts auf neue Vertriebskanäle, dank Produktinnovationen wie *Beneful Baked Delights* und *Friskies Plus* sowie der Ausdehnung auf spezialisierte Vertriebskanäle.

Brasilien und Mexiko, die zwei grössten Märkte Lateinamerikas, sowie die südlichen Länder Südamerikas hatten einen guten Start ins Jahr. Löslicher Kaffee mit *Nescafé Dolca* und *Nescafé Dolce Gusto* sowie Schokolade mit dem neu lancierten *KitKat* und *Garoto* in Brasilien waren die wichtigsten Wachstumstreiber. Zu den neu lancierten Produkten gehörten die *Acticol*-Milch in Chile und Mexiko sowie das schälbare Speiseeis, das bereits in der Zone Asien, Ozeanien und Afrika erfolgreich ist. Produkte für Heimtiere erzielten in der Region ein zweistelliges Wachstum, mit *Purina Proplan*, *Dog Chow*, *Cat Chow* und *Friskies* als Höhepunkten.

Die operative Ergebnismarge der Zone betrug 17,4%, +10 Basispunkte.

Zone Europa: Umsatz von CHF 7,4 Mrd.; 2,4% organisches Wachstum; 0,1% internes Realwachstum; operative Ergebnismarge von 15,4%, –100 Basispunkte.

Zum Wachstum der Zone trugen hauptsächlich die Innovationen und die Ausweitung von Premiumprodukten und Popularly Positioned Products (PPP) bei, und zwar in einem Umfeld, das sich besonders in Südeuropa weiter verschlechterte. Insgesamt konnten die im Vorjahr in der Zone erzielten Marktanteilsgewinne gehalten werden.

In Westeuropa waren die Leistungen von Frankreich, Grossbritannien und der Benelux-Region herausragend, während auch auf der iberischen Halbinsel, in Italien und Griechenland Wachstum erzielt wurde.

In Zentral- und Osteuropa erzielten die Ukraine, Rumänien sowie die adriatischen Märkte weiterhin eine starke Leistung. In Russland, wo seit einiger Zeit schwierige Handelsbedingungen herrschen, konnte unser Geschäft das Wachstum wieder aufnehmen.

Milliardenmarken wie *Nescafé*, *KitKat* und *Herta* sowie Innovationsplattformen wie *Nescafé Dolce Gusto* trieben weiterhin das Wachstum in den entsprechenden Kategorien an. Das Speiseeis-Geschäft erzielte gutes Wachstum in Griechenland, Russland und Italien, während Nordeuropa einen schwierigen Saisonstart hatte. Unsere Popularly Positioned Products (PPP) zeichneten sich nach wie vor durch weit überdurchschnittliche Leistungen aus, z. B. der lösliche Kaffee *Nescafé 3-in-1* oder das schälbare Speiseeis *Pirulo Jungly*. Produkte für Heimtiere profitierten von einer anhaltenden Dynamik mit einer starken ersten Jahreshälfte, mit einer starken Leistung von Schlüsselmarken wie *Gourmet*, *ONE*, *Pro Plan* und *Felix*.

Die operative Ergebnismarge der Zone sank um 100 Basispunkte im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2011. Diese Leistung folgt auf eine Margenverbesserung von 200 Ba-

sispunkten in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres, die wiederum auf tiefere Restrukturierungs- und Pensionskassenkosten zurückgeführt werden konnte. Die Zone steigerte im laufenden Jahr weiterhin ihre operative Leistung und Effizienzen, dank weiterer Einsparungen aufgrund von Nestlé Continuous Excellence sowie verstärkter Wertschöpfung innerhalb der Produktkategorien anhand von Innovation und Renovation.

Zone Asien, Ozeanien und Afrika: Umsatz von CHF 9,2 Mrd.; 11,6% organisches Wachstum; 8,0% internes Realwachstum; operative Ergebnismarge von 18,9%, –60 Basispunkte.

Die Zone erzielte, aufbauend auf ein starkes Vorjahr, weiterhin zweistelliges Wachstum. Wir ergriffen die vielen Wachstumschancen der Region und konsolidierten gleichzeitig unsere Position. Investitionen in unsere Marken und in Produktinnovation, ein vertieftes und breiteres Vertriebsnetz, das sich von Popularly Positioned Products (PPP) bis Premium erstreckt, sowie Investitionen in unsere Kapazitäten und künftige Wachstumschancen waren die wichtigsten Antreiber für diese Leistung. Die beiden neuen Partnerschaften mit Yinlu und Hsu Fu Chi gliederten sich weiterhin gut ein und machten guten Fortschritt.

In den aufstrebenden Märkten wurde in fast allen Geografien und Kategorien ein zweistelliges Wachstum erzielt, v. a. in der Region China, in Afrika und im Mittleren Osten. China zeigte eine starke Leistung mit *Nescafé Smoovlatté* bei den Fertiggetränken, mit *Totole* bei den haltbaren kulinarischen Produkten und mit der *Shark*-Waffel bei den Süsswaren. Mit unseren neuen Partnerschaften verstärken wir unsere Präsenz in China deutlich. Die Popularly Positioned Products (PPP), die oftmals mit Mikronährstoffen angereichert sind, um den Mangelernährungserscheinungen in dieser Region entgegenzuwirken, trieben das Wachstum in Afrika an. In Ägypten konnten wir auf erfolgreichen Speiseeis-Innovationen aufbauen, und in Südafrika lancierten wir den äusserst beliebten *Nescafé Ricoffy* im Sackformat. Der Mittlere Osten erzielte mit *KitKat*, den Milchprodukten mit besonderem Ernährungsnutzen von *Nido* sowie mit *Nescafé* eine herausragende Leistung. Indien verzeichnete dank *KitKat*, *Munch* und *Maggi* Nudelgerichten eine nach wie vor gute Leistung.

In Japan, einem der Industrieländer der Zone, wurde das Wachstum übers Jahr dank Innovationen wie *Nescafé Barista* und *Nescafé Dolce Gusto* beschleunigt. *KitKat* verzeichnete ebenfalls ein starkes erstes Halbjahr. Das erneute Wachstum in Japan wurde auch von einem starken Digitalmarketing im Kundenbeziehungsmanagement und Internethandel angetrieben.

Die operative Ergebnismarge der Zone verbesserte sich auf einer vergleichbaren Basis, während die berichteten 18,9% den erwarteten Verwässerungseffekt der chinesischen Partnerschaften widerspiegeln, die weiterhin sowohl zum Mittelfluss wie auch zum Gewinn pro Aktie beitragen.

Nestlé Waters: Umsatz von CHF 3,6 Mrd.; 5,6% organisches Wachstum; 3,5% internes Realwachstum; operative Ergebnismarge von 10,0%, +140 Basispunkte.

Das Wachstum von Nestlé Waters wurde von Nordamerika und den aufstrebenden Märkten angetrieben. Die Kategorie entwickelte sich insgesamt weiterhin positiv. Die geografische Ausweitung in den aufstrebenden Märkten wurde von *Nestlé Pure Life* und die weltweite Ausweitung von den internationalen Marken *Perrier* und *S.Pellegrino* angeführt.

Das Geschäft in Nordamerika konnte die letztjährige Dynamik aufrechterhalten, sowohl im Einzelhandel als auch bei den Heim- und Büroverkäufen. Alle Stufen des Geschäfts trugen zu dieser Leistung bei, von *Nestlé Pure Life* auf der einen Seite des Spektrums über regionale Wassermarken wie *Poland Spring* und *Ice Mountain* bis hin zu den internationalen Premiummarken wie *Perrier* und *S.Pellegrino*.

Das Wachstum in Europa war von einem im Vergleich zum Vorjahr generell langsamen Saisonstart geprägt. Trotzdem wurde in Grossbritannien ein zweistelliges Wachstum erzielt, dank der starken Leistung von *Nestlé Pure Life* und *Buxton*. *Perrier* verzeichnete ebenfalls einen starken Start, unterstützt durch die neue Werbekampagne «The Drop», die auf YouTube in weniger als einem Monat 3,6 Millionen Mal abgerufen wurde.

Die aufstrebenden Märkte erzielten zweistelliges Wachstum mit dem Beitrag von *Nestlé Pure Life* und lokalen Marken wie *Al Manhal* in Saudi-Arabien, *Minéré* in Thailand oder *Baraka* in Ägypten.

Die operative Ergebnismarge von Nestlé Waters stieg um 140 Basispunkte an, dank des anhaltenden Wachstums, des Produktemix, nachhaltiger Preisanpassungen und Kosteneinsparungen.

Nestlé Nutrition: Umsatz von CHF 3,8 Mrd.; 5,7% organisches Wachstum; 2,0% internes Realwachstum; operative Ergebnismarge von 20,6%, –50 Basispunkte.

Der Bereich Säuglingsernährung wuchs in den aufstrebenden Märkten zweistellig, eine Leistung, die sich in Marktanteilsgewinnen in zahlreichen Märkten niederschlug. Unser Geschäft für Muttermilchersatzprodukte konnte weltweit ein zweistelliges Wachstum ausweisen,

trotz eines langsameren Wachstums dieser Kategorie in den Industrieländern. In Lateinamerika konnten wir weiterhin auf die Dynamik der bestehenden Produktpalette aufbauen, unterstützt vom neu lancierten Anti-Reflux Produkt *Nestlé NAN AR* sowie einem neuen haltbaren Milchprodukt von *Gerber*. In Südasien lancierten wir erfolgreich *Lactogen Gut Comfort* und *Baby&Me*, eine Nahrungsmittelergänzung für Schwangere. In Südostasien weiteten wir unser Milchprodukt gegen Koliken auf weitere Märkte aus. Der Bereich Zerealien für Kleinkinder erzielte insgesamt weiterhin eine gute Leistung dank der gegen Ende 2011 lancierten Ausweitung probiotischer Produkte, mit dem Mittleren Osten als Höhepunkt.

Die starke Dynamik und das gute Wachstum im Bereich der Leistungsernährung wurden von einer Neuausrichtung unseres Portfolios auf Hochleistungssportler und erfolgreichen Produkteinführungen angetrieben. Der Bereich Gewichtsmanagement, *Jenny Craig*, sah sich aufgrund des Wirtschafts- und Wettbewerbsumfelds in Nordamerika weiterhin Herausforderungen ausgesetzt. Wir ergreifen entsprechende Massnahmen zur Verbesserung.

Die operative Ergebnismarge von Nestlé Nutrition betrug 20,6%, –50 Basispunkte aufgrund der Herausforderungen rund um *Jenny Craig*.

Übrige: Umsatz von CHF 6,7 Mrd.; 9,6% organisches Wachstum; 6,6% internes Realwachstum; operative Ergebnismarge von 17,6%, +10 Basispunkte.

Nestlé Professional erzielte in den beiden Bereichen Nahrungsmittel und Getränke ein gutes Wachstum in der ersten Jahreshälfte, trotz weiterhin spürbarer Herausforderungen im Ausser-Haus-Geschäft in einigen Teilen der Welt. Die aufstrebenden Märkte, die rund einen Drittel des Umsatzes von Nestlé Professional ausmachen, trugen ein zweistelliges organisches Wachstum ein. Innerhalb der Getränkepartie beschleunigten die Investitionen in unsere Systeme *Nescafé Alegria* und *Nescafé Milano* das Wachstum, während *Viaggi by Nescafé* aufgrund des Erfolgs in Frankreich auf Grossbritannien, Italien und die Schweiz ausgeweitet wurden.

Nespresso schuf weiterhin hohes zweistelliges Wachstum in einem schwierigen Wirtschafts- und Wettbewerbsumfeld. Nespresso lancierte die Kapsel *Naora* in limitierter Auflage, brachte aufgrund hoher Popularität die Kapsel *Kazaar* wieder auf den Markt und eröffnete weltweit neue Boutiquen. Aufgrund der steigenden Nachfrage hat Nespresso den Bau einer dritten Produktionsstätte in der Schweiz angekündigt.

Nestlé Health Science erzielte eine solide Leistung mit zweistelligem Wachstum in Nordamerika und den aufstrebenden Märkten. Die Forschung und Entwicklung am Nestlé Institute of Health Sciences unterstützt uns dabei, mit personalisierten Ernährungslösungen an spezifische Erkrankungen heranzugehen. In den Bereichen der Magen-Darm-Diagnostik und der Behandlung von Stoffwechselerkrankungen werden wir zudem von den beiden Akquisitionen Prometheus und Vitaflo unterstützt. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte erwarb Nestlé Health Science eine Beteiligung an der Firma Accera. Deren wichtigste Marke ist *Axona*, eine in den Vereinigten Staaten erhältliche Gesundheitsnahrung zur klinischen Ernährungsbegleitung bei milden bis moderaten Fällen von Alzheimer.

Cereal Partners Worldwide erzielte weiterhin starkes Wachstum in aufstrebenden Märkten, im Gegensatz zur schwächeren Leistung in Europa. Die Neuausrichtung von Beverage Partners Worldwide verläuft plangemäss. Die Joint-Ventures im Pharmabereich, Galderma und Laboratoires innéov, erzielten zweistelliges Wachstum, angetrieben durch dermatologische Produkte.

Ausblick

Wir erwarten auch in der zweiten Jahreshälfte ein schwieriges Handelsumfeld, besonders in den Industrieländern. Wir sind jedoch unseren Erwartungen entsprechend ins Jahr gestartet. Aufgrund der von uns ergriffenen Massnahmen und Initiativen sowie dem voraussichtlich schwächeren Rohstoffkostendruck in der zweiten Jahreshälfte sind wir in der Lage, den Ausblick für das Gesamtjahr zu bestätigen. Wir sind gut positioniert, um das Nestlé Modell zu erreichen: Organisches Wachstum von 5% bis 6% sowie Margenverbesserung und nachhaltiger Gewinn pro Aktie bei konstanten Wechselkursen.



Peter Brabeck-Letmathe
Präsident des
Verwaltungsrats



Paul Bulcke
Delegierter des
Verwaltungsrats

Kennzahlen (konsolidiert)

Kennzahlen in CHF

In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Umsatz	44 097	41 004
Operatives Ergebnis	6 599	6 210
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>15,0%</i>	<i>15,1%</i>
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	5 120	4 703
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>11,6%</i>	<i>11,5%</i>
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	56 087	51 764
Börsenkapitalisierung, Ende Juni	180 263	166 388
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit ^(a)	5 125	2 073
Ausgaben für Sachanlagen	1 689	1 409
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>3,8%</i>	<i>3,4%</i>
Freier Mittelfluss ^(b)	3 090	415
Netto-Finanzschulden	15 013	14 508
Pro Aktie		
Basisgewinn pro Aktie	CHF 1.61	1.46
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF 1.60	1.46
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	CHF 17.62	16.07

(a) Die Vergleichszahlen für 2011 wurden aufgrund der in Anmerkung 1 – Grundsätze der Rechnungslegung beschriebenen Änderungen der Mittelflussrechnung angepasst.

(b) Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit nach Investitionen in Sachanlagen, Veräusserungen von Sachanlagen, Ausgaben für und Veräusserungen von immateriellen Werten, Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) im Zusammenhang mit assoziierten Gesellschaften und sonstiger Mittelfluss aus Investitionstätigkeit. Im Gegensatz zu früheren Berichtsperioden werden Veränderungen bei nicht beherrschenden Anteilen nicht mehr abgezogen. Die Vergleichszahlen für 2011 wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)

Erfolgsrechnung Umrechnung: zu gewichteten Durchschnittskursen; Bilanz: zu Kursen von Ende Juni umgerechnet

In Millionen USD (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Umsatz	47 490	45 351
Operatives Ergebnis	7 107	6 869
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	5 514	5 201
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	58 835	62 194
Börsenkapitalisierung, Ende Juni	189 094	199 913
Pro Aktie		
Basisgewinn pro Aktie	USD 1.73	1.61
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	USD 18.48	19.31

Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)

Erfolgsrechnung Umrechnung: zu gewichteten Durchschnittskursen; Bilanz: zu Kursen von Ende Juni umgerechnet

In Millionen EUR (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)		Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Umsatz		36 609	32 309
Operatives Ergebnis		5 478	4 893
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)		4 250	3 705
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni		46 682	42 876
Börsenkapitalisierung, Ende Juni		150 033	137 819
Pro Aktie			
Basisgewinn pro Aktie	EUR	1.34	1.15
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	EUR	14.67	13.31

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		Juni 2012	Dezember 2011	Juni 2011	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
		Endkurse			Gewichtete Durchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	0.953	0.940	0.832	0.929	0.904
1 Euro	EUR	1.201	1.217	1.207	1.205	1.269
1 Pfund Sterling	GBP	1.494	1.450	1.339	1.465	1.463
100 Brasilianische Reais	BRL	45.611	50.124	52.925	49.899	55.358
100 Japanische Yen	JPY	1.196	1.212	1.035	1.163	1.105
100 Mexikanische Pesos	MXN	7.059	6.712	7.087	7.011	7.617
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.931	0.921	0.860	0.924	0.921
1 Australischer Dollar	AUD	0.971	0.954	0.894	0.958	0.934
100 Philippinische Pesos	PHP	2.260	2.144	1.919	2.165	2.081
100 Chinesische Yuan Renminbi	CNY	15.004	14.926	12.872	14.699	13.852

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode Januar bis Juni 2012

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Umsatz	3	44 097	41 004
Sonstiger Umsatz		65	68
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(23 178)	(21 352)
Vertriebskosten		(3 960)	(3 804)
Marketing- und Verwaltungskosten		(9 573)	(8 961)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(729)	(671)
Sonstige operative Erträge	5	75	22
Sonstige operative Aufwendungen	5	(198)	(96)
Operatives Ergebnis	3	6 599	6 210
Sonstige Betriebserträge		34	95
Sonstige Betriebsaufwendungen		(83)	(142)
Betriebsergebnis		6 550	6 163
Finanzertrag		95	42
Finanzaufwand		(293)	(368)
Gewinn vor Steuern und assoziierten Gesellschaften		6 352	5 837
Steuern		(1 629)	(1 504)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	6	602	539
Periodenergebnis		5 325	4 872
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		205	169
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar (Reingewinn)		5 120	4 703
in % des Umsatzes			
Operatives Ergebnis		15,0%	15,1%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)		11,6%	11,5%
Basisgewinn pro Aktie (in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie		1.61	1.46
Verwässerter Gewinn pro Aktie		1.60	1.46

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für die Periode Januar bis Juni 2012

In Millionen CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
In der Erfolgsrechnung erfasstes Periodenergebnis	5 325	4 872
Umrechnungsdifferenzen	224	(4 848)
Fair-Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten		
– Nicht realisierte Ergebnisse	96	(80)
– Erfolgswirksam erfasste realisierte Ergebnisse	12	4
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow-Absicherungen		
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte zugewiesen	45	(21)
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte entnommen	62	2
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(1 524)	(161)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	155	265
Steuern	407	29
Sonstiges Ergebnis der Periode	(523)	(4 810)
Total Gesamtergebnis der Periode	4 802	62
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	179	117
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	4 623	(55)

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2012

In Millionen CHF	30. Juni 2012	31. Dezember 2011	30. Juni 2011
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige und geldnahe Mittel	4 983	4 938	2 833
Kurzfristige Finanzanlagen	4 838	3 050	4 129
Vorräte	9 784	9 255	8 885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	13 333	13 340	11 946
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1 103	900	1 002
Derivative Vermögenswerte	892	731	1 068
Steuer Guthaben	932	1 094	964
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	12	16	22
Total Umlaufvermögen	35 877	33 324	30 849
Anlagevermögen			
Sachanlagen	24 421	23 971	20 114
Goodwill	29 326	29 008	24 753
Immaterielle Werte	9 355	9 356	7 328
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	8 882	8 629	7 976
Finanzanlagen	5 273	7 161	7 679
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer	115	127	125
Steuer Guthaben	36	39	61
Latente Steuer Guthaben	2 920	2 476	1 805
Total Anlagevermögen	80 328	80 767	69 841
Total Aktiven	116 205	114 091	100 690

In Millionen CHF	Anmerkungen	30. Juni 2012	31. Dezember 2011	30. Juni 2011
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzschulden		17 864	16 100	14 905
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten		12 794	13 584	11 137
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		2 785	2 909	2 433
Rückstellungen		478	576	509
Derivative Verbindlichkeiten		558	646	677
Steuerverbindlichkeiten		1 449	1 417	1 195
Total kurzfristiges Fremdkapital		35 928	35 232	30 856
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzschulden		6 970	6 207	6 565
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer		8 308	7 105	4 653
Rückstellungen		2 891	3 094	3 332
Latente Steuerverbindlichkeiten		2 263	2 060	1 352
Andere Verbindlichkeiten		2 183	2 119	1 460
Total langfristiges Fremdkapital		22 615	20 585	17 362
Total Fremdkapital		58 543	55 817	48 218
Eigenkapital				
Aktienkapital	8	322	330	330
Eigene Aktien		(2 028)	(6 722)	(5 991)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(16 677)	(16 927)	(20 588)
Gewinnreserven und andere Reserven		74 470	80 116	78 013
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		56 087	56 797	51 764
Nicht beherrschende Anteile		1 575	1 477	708
Total Eigenkapital		57 662	58 274	52 472
Total Passiven		116 205	114 091	100 690

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Periode Januar bis Juni 2012

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011 ^(a)
Geschäftstätigkeit			
Betriebsergebnis	7	6 550	6 163
Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	7	1 668	1 578
Mittelfluss vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		8 218	7 741
Abnahme/(Zunahme) des Nettoumlaufvermögens		(1 533)	(3 403)
Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(343)	(587)
Aus Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		6 342	3 751
Netto-Mittelflüsse aus Finanzaktivitäten ^(b)			
Bezahlte Steuern		(1 524)	(1 266)
Dividenden von assoziierten Gesellschaften		443	404
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		5 125	2 073
Investitionstätigkeit			
Ausgaben für Sachanlagen		(1 689)	(1 409)
Ausgaben für immaterielle Werte		(207)	(131)
Veräusserungen von Sachanlagen		77	30
Erwerbe von Geschäftsbereichen	2	(18)	(708)
Veräusserungen von Geschäftsbereichen	2	5	4
Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) in assoziierten Gesellschaften		(42)	9
Abflüsse aus langfristigen Finanzanlagen		(62)	(1 863)
Zuflüsse aus langfristigen Finanzanlagen		720	–
Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzanlagen		(210)	3 900
Übriger Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(174)	(157)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(1 600)	(325)
Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens	8	(6 213)	(5 939)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		(100)	(144)
Erwerb (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen		(129)	(8)
Kauf von eigenen Aktien		(206)	(4 329)
Verkauf von eigenen Aktien		848	380
Zuflüsse aus emittierten Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzschulden		983	561
Abflüsse aus Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzschulden		(1 052)	(1 740)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzschulden		2 357	4 310
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(3 512)	(6 909)
Umrechnungsdifferenzen		32	(63)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen und geldnahen Mittel		45	(5 224)
Flüssige und geldnahe Mittel am Jahresanfang		4 938	8 057
Flüssige und geldnahe Mittel am Ende der Periode		4 983	2 833

(a) Die Vergleichszahlen für 2011 wurden aufgrund der in Anmerkung 1 – Grundsätze der Rechnungslegung beschriebenen Änderungen der Mittelflussrechnung angepasst.

(b) Bezahlte Zinsen betragen CHF 245 Mio. (2011: CHF 215 Mio.), erhaltene Zinsen CHF 28 Mio. (2011: CHF 26 Mio.).

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zum 30. Juni 2012

In Millionen CHF

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Gewinnreserven und andere Reserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2010	347	(11 108)	(15 794)	88 422	61 867	731	62 598
Periodenergebnis				4 703	4 703	169	4 872
Sonstiges Ergebnis der Periode			(4 794)	36	(4 758)	(52)	(4 810)
Total Gesamtergebnis der Periode			(4 794)	4 739	(55)	117	62
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens				(5 939)	(5 939)		(5 939)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile						(144)	(144)
Veränderung der eigenen Aktien ^(a)		(3 872)		(435)	(4 307)		(4 307)
Aktienbasierte Vergütungen		163		(60)	103		103
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile				(1)	(1)	4	3
Anpassung wegen Hyperinflation ^(b)				96	96		96
Aktienkapitalherabsetzung	(17)	8 826		(8 809)	—		—
Alle Transaktionen mit Eigentümern	(17)	5 117		(15 148)	(10 048)	(140)	(10 188)
Eigenkapital am 30. Juni 2011	330	(5 991)	(20 588)	78 013	51 764	708	52 472
Eigenkapital am 31. Dezember 2011	330	(6 722)	(16 927)	80 116	56 797	1 477	58 274
Periodenergebnis				5 120	5 120	205	5 325
Sonstiges Ergebnis der Periode			250	(747)	(497)	(26)	(523)
Total Gesamtergebnis der Periode			250	4 373	4 623	179	4 802
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens				(6 213)	(6 213)		(6 213)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile						(100)	(100)
Veränderung der eigenen Aktien ^(a)		559		297	856		856
Aktienbasierte Vergütungen		204		(108)	96		96
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile				(113)	(113)	19	(94)
Anpassung wegen Hyperinflation ^(b)				41	41		41
Aktienkapitalherabsetzung	(8)	3 931		(3 923)	—		—
Alle Transaktionen mit Eigentümern	(8)	4 694		(10 019)	(5 333)	(81)	(5 414)
Eigenkapital am 30. Juni 2012	322	(2 028)	(16 677)	74 470	56 087	1 575	57 662

(a) Bewegungen der Gewinnreserven und andere Reserven beinhalten hauptsächlich geschriebene Put-Optionen auf eigenen Aktien.

(b) Bezieht sich auf Venezuela (Hochinflationland).

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Zwischenabschluss entspricht der ungeprüften Halbjahreskonzernrechnung (nachfolgend die Halbjahresrechnung) der Nestlé AG, eines Unternehmens mit Sitz in der Schweiz, und ihrer Tochtergesellschaften für die 6 Monate endend am 30. Juni 2012. Die Halbjahresrechnung wurde gemäss International Accounting Standard IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Die allgemeinen Grundlagen und die Grundsätze der Rechnungslegung sind gegenüber der für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung unverändert, mit Ausnahme der nachstehend erwähnten Änderungen der Darstellung.

Neue oder geänderte IFRS-Standards und -Auslegungen, die für das Berichtsjahr 2012 in Kraft getreten sind, sind entweder nicht auf die Gruppe anwendbar oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung verlangt von der Geschäftsleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze, die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Aktiven, Verbindlichkeiten und die Angaben im Anhang auswirken. Die wichtigsten Ursachen für die Unsicherheit bei Schätzwerten für diese Halbjahresrechnung sind identisch mit denjenigen der für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung.

Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Mittelflussrechnung

Die Gruppe hat die Darstellung der Mittelflussrechnung verbessert.

Analog zur Erfolgsrechnung weist die Gruppe neu aus ihrer Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel getrennt von ihren Finanzaktivitäten und gezahlten Steuern aus. Ausserdem wurden die Dividenden von assoziierten Gesellschaften neu von den Investitionsaktivitäten zur Geschäftstätigkeit reklassiert.

Die Mittelflussrechnung beginnt neu mit dem Betriebsergebnis, wobei eine Abstimmung des Periodenergebnisses auf das in den Anmerkungen enthaltene Betriebsergebnis erfolgt. Eine Konsequenz der oben genannten Änderungen ist, dass Abweichungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der nicht liquiditätswirksamen Posten im Zusammenhang mit Finanzaktivitäten, Steuern und dem

Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften aus den Posten «Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen», «Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens» und/oder «Andere betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» entfernt werden.

Ferner werden die «Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzanlagen» von den Finanzierungsaktivitäten zu den Investitionsaktivitäten reklassiert. Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile und Erwerbungen (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen werden neu als zwei eigenständige Posten dargestellt. Ebenso werden Mittelflüsse im Zusammenhang mit Anleihen und Mittelflüsse aus sonstigen langfristigen Finanzschulden neu gemeinsam dargestellt, da die Mittelflüsse mit Bezug zu sonstigen langfristigen Finanzschulden im Vergleich zu jenen mit Bezug zu Anleihen nicht wesentlich sind.

Die Vergleichszahlen für Juni 2011 wurden für alle Änderungen entsprechend angepasst.

Neue und geänderte IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 30. Juni 2012

Die folgenden neuen Standards und Änderungen von bestehenden Standards wurden veröffentlicht und sind – wenn nicht anders angegeben – von der Gruppe für die am 1. Januar 2013 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden. Die Gruppe hat diese nicht frühzeitig übernommen.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Dieser Standard regelt die Klassifizierung, Bewertung und Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten. Der Standard wird sich auf die Bilanzierung von zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen der Gruppe auswirken, da nach IFRS 9 Fair-Value-Gewinne und -Verluste nur dann im sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden können, wenn sich diese auf nicht zu Handelszwecken gehaltene Eigenkapitalinstrumente beziehen. Solche Gewinne und Verluste werden nie in die Erfolgsrechnung übertragen. Der Standard hat jedoch keine Auswirkungen auf die Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten der Gruppe, da die neuen Vorschriften nur die Erfassung von finanziellen Verbindlichkeiten betreffen, die erfolgswirksam zum Fair Value ausgewiesen werden, und die Gruppe über keine solche Verbindlichkeiten verfügt. Der Standard ist verpflichtend auf die Berichtsperiode anzuwenden, die am 1. Januar 2015 beginnt.

IFRS 10 – Konzernabschlüsse

Mit diesem Standard, der auf sämtliche Beteiligungen anwendbar ist, wird ein neues einheitliches Modell eingeführt, welches das Prinzip der Kontrolle als Grundlage für die Konsolidierung definiert. Darüber hinaus führt der Standard eine geänderte Definition der Kontrolle ein. Es wird nicht erwartet, dass dieser Standard einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung hat.

IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Dieser Standard regelt die Finanzberichterstattung für die Vertragsparteien einer gemeinschaftlichen Vereinbarung. Er hat Auswirkungen auf die bilanzielle Erfassung von Unternehmen, die die Gruppe mit einem oder mehreren Partnern gemeinschaftlich beherrscht. Dabei wird die derzeit geltende Quotenkonsolidierung durch die Equity-Methode ersetzt. Diese wird sich auf nahezu alle Posten in der Konzernrechnung auswirken und zu einer Verringerung des Aufwands, des Ertrags sowie der Aktiven und des Fremdkapitals führen. Das Periodenergebnis und das Eigenkapital sind davon jedoch nicht betroffen.

IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen

Dieser Standard vereinigt, erweitert und ersetzt Offenlegungspflichten für Anteile an Tochtergesellschaften, gemeinschaftlichen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen und nicht konsolidierten strukturierten Einheiten. Die Gruppe wird ihre diesbezüglichen Angaben entsprechend anpassen.

IFRS 13 – Fair-Value-Bewertung

Dieser Standard gelangt zur Anwendung, wenn ein anderer IFRS-Rechnungslegungsgrundsatz eine Bewertung zum Fair Value vorschreibt oder gestattet. Er definiert den Begriff «Fair Value», fasst in einem einzigen IFRS-Grundsatz die Kriterien zur Bemessung des Fair Values zusammen und verlangt Angaben über die Bemessung des Fair Values. Es wird nicht erwartet, dass dieser Standard einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung hat.

IAS 19 (2011 überarbeitet) – Leistungen an Arbeitnehmer

Die folgenden Änderungen werden voraussichtlich die wesentlichsten Auswirkungen haben:

- Ersetzen der erwarteten Erträge aus den Planvermögen und der Verzinsung der Ansprüche aus leistungsorientierten Plänen durch eine einzige Nettozinskomponente. Diese Nettozinskomponente wird durch Anwendung

des Abzinsungssatzes auf die bilanzierte Netto-Verbindlichkeit (oder den bilanzierten Netto-Vermögenswert) berechnet und mit den Nettofinanzierungskosten erfasst;

- sofortige Erfassung sämtlicher nachzuverrechnender Dienstzeitaufwände.

Diese Änderungen werden sich sowohl auf das Periodenergebnis als auch auf den Gewinn pro Aktie auswirken, da der Aufwand der Gruppe für die Personalvorsorge steigen wird. Weiter haben diese Änderungen auch Einfluss auf die im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge sowie auf die in der Bilanz ausgewiesenen Nettverbindlichkeiten/(-gut-haben) aus Leistungen an Arbeitnehmer.

Verbesserungen und andere Änderungen von IFRS/IAS

Bei zahlreichen Standards wurden diverse Änderungen vorgenommen. Die Änderungen betreffen unter anderem IAS 1 – Darstellung des Abschlusses, der eine Unterteilung der im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Elemente in zwei Gruppen verlangt, je nachdem, ob diese in Zukunft erfolgswirksam verbucht werden dürfen oder nicht. Keine dieser Änderungen wird voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Gruppe haben.

2. Erwerbe und Veräusserungen von Unternehmen

2.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2012 wurde der Konsolidierungskreis nicht durch wesentliche Erwerbungen und Veräusserungen verändert.

2.2 Erwerbungen

Die im ersten Halbjahr 2012 verzeichneten Mittelabflüsse stehen im Zusammenhang mit mehreren nicht wesentlichen Erwerbungen. Der Umsatz sowie das Periodenergebnis der Gruppe sind von diesen Erwerbungen nicht massgeblich betroffen. Die Mittelabflüsse der Vergleichsperiode wurden hauptsächlich vom Erwerb von Q-Med durch unser Joint Venture Galderma sowie von mehreren nicht wesentlichen Erwerbungen beeinflusst.

Bewertung

Da die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von kürzlich erworbenen Unternehmen noch nicht abgeschlossen ist, werden die Werte vorerst nur provisorisch ausgewiesen.

Akquisitionsbedingte Kosten

Akquisitionsbedingte Kosten im Jahr 2012 sind in der Erfolgsrechnung in «Sonstigen Betriebsaufwendungen» mit einem Betrag von CHF 15 Mio. enthalten (2011: CHF 12 Mio.).

2.3 Veräusserungen

Die Mittelzuflüsse im ersten Halbjahr 2012 und 2011 stehen im Zusammenhang mit mehreren nicht erheblichen Veräusserungen. Der Umsatz sowie das Periodenergebnis der Gruppe sind von diesen Veräusserungen in keinem wesentlichen Umfang betroffen.

2.4 Sonstige Informationen für zukünftige Erwerbe

Am 23. April 2012 gab die Gruppe den Erwerb von Pfizer Nutrition zum Preis von USD 11,85 Mrd. bekannt. Die Entrichtung des Kaufpreises erfolgt in bar.

Pfizer Nutrition ist ein dynamisches, qualitativ hochstehendes Geschäft mit Säuglingsernährung, welches das bestehende Portfolio von Nestlé mit starken Marken in Schlüsselsegmenten und -ländern ergänzt. Pfizer Nutrition wird das Geschäft der Gruppe mit Säuglingsernährung verstärken und auf die wachstumsorientierte Strategie, die

globale Präsenz und die bahnbrechende Forschung und Entwicklung von Nestlé aufbauen. Für 2012 wird der Umsatz von Pfizer Nutrition auf USD 2,4 Mrd. geschätzt. Davon entfallen 85% auf zumeist bevölkerungsreiche und wachstumsstarke Schwellenländer.

Die Transaktion bedarf der Zustimmung der zuständigen Behörden. Nestlé geht davon aus, die Leitung von Pfizer Nutrition bis zum ersten Halbjahr 2013 zu übernehmen, unter der Annahme, dass die Zustimmung der zuständigen Behörden erteilt wurde und dass alle anderen Vertragskonditionen erfüllt sind.

3. Analyse nach Segmenten

3.1 Operative Segmente

Januar–Juni
2012

In Millionen CHF

	Umsatz ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto *	davon Wertbeeinträchtigungen von Aktiven exkl. Goodwill	davon Restrukturierungskosten	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill
Zone Europa	7 379	1 137	(27)	(6)	(18)	—
Zone Nord- und Südamerika	13 419	2 334	(37)	—	8	—
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	9 192	1 737	(4)	(3)	(6)	—
Nestlé Waters	3 555	354	(6)	(4)	(4)	(1)
Nestlé Nutrition	3 831	788	(8)	—	(2)	—
Übrige ^(b)	6 721	1 182	(36)	(1)	(7)	(1)
Nicht zugeteilt ^(c)		(933)	(5)	—	—	(1)
Total	44 097	6 599	(123)	(14)	(29)	(3)

* im operativen Ergebnis inbegriffen

Januar–Juni
2011

In Millionen CHF

	Umsatz ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto *	davon Wertbeeinträchtigungen von Aktiven exkl. Goodwill	davon Restrukturierungskosten	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill
Zone Europa	7 521	1 234	(23)	5	(11)	—
Zone Nord- und Südamerika	12 769	2 215	(30)	(14)	4	—
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	7 466	1 454	(4)	(2)	(2)	(5)
Nestlé Waters	3 372	290	(4)	(1)	(3)	(2)
Nestlé Nutrition	3 725	785	(4)	—	(2)	—
Übrige ^(b)	6 151	1 077	(13)	—	(7)	(2)
Nicht zugeteilt ^(c)		(845)	4	—	—	—
Total	41 004	6 210	(74)	(12)	(21)	(9)

* im operativen Ergebnis inbegriffen

(a) Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

(b) Hauptsächlich Nespresso, Nestlé Professional, Nestlé Health Science, und weltweit geführte Joint Ventures im Pharma-, Nahrungsmittel- und Getränkebereich.

(c) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten.

Siehe Anmerkung 3.3: Abgleich zwischen operativem Ergebnis und Gewinn vor Steuern und assoziierten Gesellschaften.

3. Analyse nach Segmenten (Fortsetzung)

3.2 Produkte

Januar–Juni
2012

In Millionen CHF

	Umsatz	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto *	davon Wertbeeinträchtigungen von Aktiven exkl. Goodwill	davon Restrukturierungskosten	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill
Getränke in flüssiger und Pulverform	9 620	2 276	(38)	(6)	(10)	–
Wasserprodukte	3 558	354	(6)	(4)	(4)	(1)
Milchprodukte und Speiseeis	9 078	1 309	(34)	–	(8)	–
Nutrition-Produkte und HealthCare	5 207	966	(15)	–	(3)	–
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	6 888	915	(17)	(2)	(2)	(1)
Süsswaren	4 560	638	(34)	(2)	(9)	–
Produkte für Heimtiere	5 186	1 074	26	–	7	–
Nicht zugeteilt ^(a)		(933)	(5)	–	–	(1)
Total	44 097	6 599	(123)	(14)	(29)	(3)

* im operativen Ergebnis inbegriffen

Januar–Juni
2011

In Millionen CHF

	Umsatz	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto *	davon Wertbeeinträchtigungen von Aktiven exkl. Goodwill	davon Restrukturierungskosten	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill
Getränke in flüssiger und Pulverform	8 894	2 159	(15)	–	(5)	(2)
Wasserprodukte	3 375	291	(4)	(1)	(3)	(2)
Milchprodukte und Speiseeis	8 137	1 147	(26)	(7)	(4)	–
Nutrition-Produkte und HealthCare	4 884	928	(10)	–	(6)	–
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	6 848	918	(10)	(2)	(4)	–
Süsswaren	4 078	655	(15)	–	(3)	(5)
Produkte für Heimtiere	4 788	957	2	(2)	4	–
Nicht zugeteilt ^(a)		(845)	4	–	–	–
Total	41 004	6 210	(74)	(12)	(21)	(9)

* im operativen Ergebnis inbegriffen

(a) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten.

Siehe Anmerkung 3.3: Abgleich zwischen operativem Ergebnis und Gewinn vor Steuern und assoziierten Gesellschaften.

3. Analyse nach Segmenten (Fortsetzung)

3.3 Abgleich zwischen operativem Ergebnis und Gewinn vor Steuern und assoziierten Gesellschaften

In Millionen CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Operatives Ergebnis	6 599	6 210
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(3)	(9)
Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen), exkl. Wertbeeinträchtigungen von Goodwill, netto	(46)	(38)
Betriebsergebnis	6 550	6 163
Nettofinanzierungskosten	(198)	(326)
Gewinn vor Steuern und assoziierten Gesellschaften	6 352	5 837

4. Saisonalität

Die Aktivitäten der Gruppe zeigen keine ausgesprochen zyklischen Schwankungen. Die saisonabhängigen Entwicklungen in einigen Ländern oder Produktgruppen werden innerhalb der Gruppe ausgeglichen.

5. Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto

In Millionen CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	27	2
Diverse operative Erträge	48	20
Sonstige operative Erträge	75	22
Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	(8)	(8)
Restrukturierungskosten	(29)	(21)
Wertbeeinträchtigungen von Aktiven, exkl. Goodwill	(14)	(12)
Rechtsstreitigkeiten und belastende Verträge ^(a)	(109)	(20)
Diverse operative Aufwendungen	(38)	(35)
Sonstige operative Aufwendungen	(198)	(96)
Total sonstige operative Erträge/(Aufwendungen)	(123)	(74)

(a) Es handelt sich hauptsächlich um zahlreiche einzelne Rechtsfälle (z. B. arbeits-, zivil- und steuerrechtliche Streitigkeiten) sowie um mehrere verschiedene belastende Verträge, vorwiegend in Lateinamerika.

6. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

Diese Position enthält vor allem den Anteil der Gruppe am geschätzten Ergebnis von L'Oréal.

7. Mittelflussrechnung vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011 ^(a)
Periodenergebnis	5 325	4 872
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	(602)	(539)
Steuern	1 629	1 504
Nettofinanzierungskosten	198	326
Betriebsergebnis	6 550	6 163
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 309	1 214
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	14	12
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	3	9
Amortisationen auf immateriellen Werten	244	271
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Aktiven	8	(39)
Nicht liquiditätswirksame Posten aus finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten	(2)	15
Aktienbasierte Vergütungen	80	82
Übrige	12	14
Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	1 668	1 578
Mittelflussrechnung vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8 218	7 741

(a) Die Vergleichszahlen für 2011 wurden aufgrund der in Anmerkung 1 – Grundsätze der Rechnungslegung beschriebenen Änderungen der Mittelflussrechnung angepasst.

8. Eigenkapital

8.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital wurde in den letzten zwei Geschäftsjahren infolge der Aktienrückkaufprogramme zweimal verändert. Die Vernichtung der Aktien wurde an den Generalversammlungen vom 14. April 2011 und 19. April 2012 genehmigt. Im Jahr 2011 wurde das Aktienkapital um 165 000 000 Aktien von CHF 347 Mio. auf CHF 330 Mio. reduziert. 2012 wurde das Aktienkapital weiter um 75 200 000 Aktien von CHF 330 Mio. auf CHF 322 Mio. herabgesetzt.

Per 30. Juni 2012 setzte sich das Aktienkapital der Nestlé AG aus 3 224 800 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zusammen.

8.2 Dividende

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 wurde am 26. April 2012 gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 19. April 2012 ausbezahlt. Die Aktionäre stimmten der vorgeschlagenen Dividende von CHF 1.95 pro Aktie und somit einer Gesamtdividende von CHF 6213 Mio. zu.

9. Anleihen

Die folgenden Anleihen wurden in der Berichtsperiode ausgegeben oder zurückbezahlt:

Januar–Juni
2012

In Millionen CHF

Emittent	Nominal- betrag in Millionen	Coupon	Effektiver Zinssatz	Laufzeit	Anmerkungen	Buchwert
Neuemissionen						
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	USD 900	1,38%	1,46%	2012–2017		832
Nestlé Finance International Ltd, Luxemburg	AUD 125	4,63%	4,86%	2012–2017	(a)	116
Total Neuemissionen						948
Rückzahlungen						
Nestlé Finance International Ltd, Luxemburg	CHF 1075	1,25%	1,40%	2009–2012	(a)	(1 077)
Übrige					(b)	67
Total Rückzahlungen						(1 010)

(a) Mittels Derivaten, die eine Schuld in der Währung des Emittenten erschaffen.

(b) Beinhaltet Netto-Mittelflüsse die von Nestlé Finance International Ltd, Luxemburg, erhalten wurden, im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften, die bestehende Anleihen absichern.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gruppe hatte keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse, die eine Veränderung der Werte der Aktiven und Passiven oder zusätzliche Angaben erfordern.

© 2012, Nestlé AG, Cham und Vevey (Schweiz)

Im Zweifelsfall oder bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut gegenüber dem französischen und deutschen Wortlaut massgebend.

Konzept

Nestlé AG, Group Accounting and Reporting

Produktion

Altavia Swiss

Papier

Dieser Bericht ist auf Arctic Volume gedruckt, einem aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Quellen stammenden Papier, zertifiziert von FSC (Forest Stewardship Council).

ClimatePartner 
**klimateutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
758-53385-0710-1010
www.climatepartner.com

 **Mix**
Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und anderen
kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. HCA-COC-100028
©1996 Forest Stewardship Council